

Blankenese - Zwei Familien



Die angehende Journalistin, Ulrike Casparius, sympathisiert mit der Studentenbewegung und stellt sich gegen die konservativen Werte ihrer Eltern. Sabine, ihre Schwester ist auf der Suche nach Zugehörigkeit und gerät in eine Hippie-Gruppe. Diese engagiert sich mit Hausbesetzungen und politischen Visionen für eine bessere Welt. Als Sabines Verbindung zu Kurt Jacobson, bekannt wird, gerät sie ins Visier der RAF. Jacobson ist ein hochrangiger Mitarbeiter der Bundesanwaltschaft. Nun wird aus jugendlichem Idealismus tödlicher Ernst. In diesem spannenden und packenden Roman liest man von zwei Schwestern deren Lebensweg unterschiedlicher nicht sein kann. Vor dem Hintergrund des Jahres 1968, der Zeit des Aufbruchs, der Rebellion, der Studentenbewegung und der Bedrohung durch den Terrorismus.

Doch die beiden sind immer miteinander verbunden. Das Lesen ist ein packender Roman über Generationenkonflikte, gesellschaftliche Spannungen und die gefährliche Kraft von Idealen. Nach Ende des Romans kommt man ins Nachdenken, was damals passierte. Ein Buch, das sich lohnt zu lesen.

Michaela Grünig, Blankenese - Zwei Familien, Bastei Lübbe, 29.08.2025, 480 Seiten, Fr. 27.90